



Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

0241 432 7217 (Grüne)
0241 432 7215 (SPD)

**Antrag Nr. 43/2023 (Grüne)
191/23 (SPD)**

Aachen, 20.09.2023

Ratsantrag Pflege in Aachen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNEN und SPD beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept „Pflege in Aachen“ auf den Weg zu bringen, um dem Bedarf an Pflegeplätzen für pflegebedürftige Menschen, Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen sowie alternative Wohnformen wie seniorengerechte Wohnungen oder Mehrgenerationenhäuser nachzukommen.

Dazu wird die Verwaltung beauftragt, darzulegen, in welchen Sozialräumen die höchsten Bedarfe an zusätzlichen Pflegeplätzen und Wohnraum für ältere Menschen besteht und dort vorrangig städtische Flächen, die sich zur Errichtung von Pflegeeinrichtungen, seniorengerechtem Wohnen oder ähnlichen Wohnformen (bspw. Mehrgenerationenhäusern) eignen, zu identifizieren und zu entwickeln. Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, bei Bedarf auch benachbarte Flächen Investoren von Pflegeeinrichtungen anzubieten, um dort schnell Wohnungen für Pflegepersonal zu errichten.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob und wenn ja, welche Hemmnisse es bei der Errichtung von Seniorenwohnanlagen gibt, auf die die Stadt direkten Einfluss hat sowie in diesem Fall dargestellt werden, wie diese beseitigt werden können.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, das Thema Ausbildungsinitiative für Pflegekräfte in den bestehenden Strukturen und Aktivitäten weiter zu stärken und voranzubringen. Dazu gehört etwa die Unterstützung der [Pflegeoffensive der Städteregion](#) oder auch der Aktivitäten des Zweckverbands Region Aachen mit der Kampagne für Gesundheits- und Pflegeberufe [#MyHealthCareer – Wir präsentieren die Vielfalt der Gesundheitsberufe](#). Im Rahmen kommunaler Möglichkeiten soll außerdem geprüft werden, wie Träger, Schulen und Hochschulen in ihren Ausbildungsbemühungen unterstützt werden können.

Begründung:

Das Leben im Alter verändert sich. Deshalb braucht es ein integriertes Konzept für ein gutes Leben in der 3. Lebensphase. Der Pflege kommt daher eine wichtige Rolle zu.

In Zeiten des demographischen Wandels sind schon jetzt seniorengerechte Wohnformen auch in der Stadt Aachen knapp. Hierzu zählen nicht nur klassische Pflegeplätze für pflegebedürftige Menschen, sondern auch Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen sowie alternative Wohnformen wie

seniorengerechte Wohnungen oder Mehrgenerationenhäuser. Da Aachen bekanntermaßen über eine begrenzte Zahl von bebaubaren Flächen verfügt, kommt der Bereitstellung städtischer Flächen eine besondere Rolle zu, um die beschriebenen Angebote zu fördern. Um ältere Menschen möglichst lange an ihre gewohnte Umgebung anzubinden, ist die quartiersbezogene Betrachtung besonders wichtig.

Da auch Pflegeeinrichtungen unter dem Fachkräftemangel leiden und in der Stadt Aachen aktuell ein Mangel an preiswertem Wohnraum herrscht, könnte eine parallele Bereitstellung von Wohnraum für Angestellte hilfreich sein. Zur Errichtung dieser Werkwohnungen, die in der Regel preiswerten und qualitätsvoller sind als herkömmlicher Wohnraum, sollen Grundstücke in der Nachbarschaft optional angeboten werden.

Doch nicht nur Raum für Senior*innen- und Pflegeeinrichtungen sowie quartiersbezogenes Wohnen über die Generationen hinweg sind wichtige Aspekte beim Thema Pflege und altersgerechtes Leben. Es braucht auch die Menschen, die mit Herz und Verstand - und mit Begeisterung für diese Aufgabe - Pflegeberufe ergreifen. Der Fachkräftemangel ist so gravierend wie bekannt und es braucht eine Anstrengung vieler Kräfte, um dem entgegenzuwirken. Einiges ist in dieser Hinsicht in Bewegung; Landes- und Bundesprogramme sind aufgelegt und werden antizipiert. Kommunal ist zu prüfen, wie etwa Erkenntnisse aus solchen Programmen und Kampagnen vor Ort umgesetzt werden können, etwa die [Ausbildungsoffensive Pflege des Bundes](#) 2019-2023. Die Stadt Aachen bringt sich zudem aktiv in Initiativen wie die der [Pflegeoffensive der Städteregion](#) ein. Mit Veranstaltungen wie dem [Fachtag „Pflege – who cares“](#) sind Impulse gesetzt. Zu erwarten sind weitere Aktivitäten, in die sich die Stadt Aachen weiterhin verstärkt einbringen möge. Ebenfalls kann die Stadt ihre Mitgliedschaft im Zweckverband Region Aachen nutzen, um die dort laufende Kampagne [#MyHealthCareer – Wir präsentieren die Vielfalt der Gesundheitsberufe](#) weiter bekannt zu machen. Diese genannten Projekte stehen beispielhaft für bestehende Vernetzungen und Aktivitäten zum Thema „Ausbildungsoffensive Pflege“, an denen die Stadt beteiligt ist. Weitere möchten noch einmal in Augenschein genommen und geprüft werden, an welchen Stellen städtische Anstrengungen intensiviert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Schaadt
Fraktionssprecher GRÜNE

Michael Servos
Fraktionsvorsitzender SPD

Franca Braun
Sozialpolitische Sprecherin GRÜNE

Nathalie Koentges
Sozialpolitische Sprecherin SPD